

Gemeinderat Aktuell – Sitzung vom 23.01.2020

• Interreg-Förder-Projekt „Rheinuferrundweg extended“

Der Projekt-Antrag der Gemeinde Schwörstadt wurde im Januar 2017 eingereicht. Ziel des Projekts ist es, den Bezug zum Rhein zu stärken, ökologische Aspekte zu fördern und grenzüberschreitende Möglichkeiten zu nutzen.

Das Projektgebiet umfasst den Bereich beim Regenüberlaufbecken und den Rheinuferweg bis zum Schwimmbad.

Es gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Park & Ride Parkplatz
- Gestaltung im Bereich Regenüberlaufbecken
- Gestaltung Rheinuferweg bis Sportplatz
- Umgestaltung Eisenbahnstraße / Fahrradweg
- Uferaufwertung

Kleinere Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden, so wurde beim alten Bauhof die Einschulung entfernt, so dass der Kreuzungsbereich Radweg/Eisenbahnstraße/Rheinbadstraße besser einsehbar ist.

Herr Klauser vom Büro GaLaplan Kunz, Todtnauberg, war an der Sitzung anwesend und hat über den aktuellen Sachstand informiert.

Das Herzstück des Projekts ist die Anlegung eines Aufenthaltsbereichs südlich des Regenüberlaufbeckens mit Grillstelle sowie die Einrichtung eines Spielgeländes unter Einbezug des Regenüberlaufbeckens. Hierzu wurde bereits der Bauantrag bei der Stadt Rheinfelden eingereicht, die Baugenehmigung steht noch aus.

Im Bereich des Strommastens (östlich vom Aufenthaltsbereich) ist die Anlegung einer Blühwiese vorgesehen. Hierzu wird Saatgut von der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ verwendet. Die Anlegung dieser Blühwiese hat auch einen ökologischen Aspekt. Da für die Umsetzung der Projekte Flächen teilweise versiegelt werden und Bäume zu roden sind, ist ein ökologischer Ausgleich erforderlich. Die Anlegung der Blühwiese ist ein Teil des Ausgleichs, der weitere Ausgleich erfolgt durch die Pflanzung von Hochstämmen entlang des Baches (Kleiner Bach) und südlich der Parkplätze.

Der Projektabschnitt „Uferaufwertung“ enthält die Anlegung einer Flachwasserzone. Die hierzu erforderliche wasserrechtliche Genehmigung liegt im Entwurf vor.

Die Flachwasserzone wird so hergestellt werden, dass ein abgeflachter Abgang zum Rhein erreicht wird. Größere und kleinere Steine werden versetzt angebracht. Die Flachwasserzone hat auf der einen Seite eine ökologische Funktion, auf der anderen Seite kann hierdurch eine Öffnung zum Rhein erreicht werden, damit dieser für die Besucher erlebbar wird.

Im Rahmen des Projekts Rheinuferrundweg extended wird auch die Signaletik der IBA-Rheinliebe verwendet. Hierbei handelt es sich um ein Projekt, das den Rhein als verbindendes Element zwischen den Ländern Frankreich, Deutschland und Schweiz darstellt. Die teilnehmenden Gemeinden haben sich darauf verständigt, die Signaletik der Rheinliebe zu verwenden. Hierdurch soll ein Wiedererkennungseffekt gewährleistet werden. Die Verwaltung stimmt derzeit die Inhalte der Informationstafeln und Wegweiser ab. Eine große Info-Tafel wird im Bereich des alten Bauhofs/Regenüberlaufbeckens angebracht. Die Teilnehmer-Gemeinden des Projekts Rheinuferrundweg extended werden als „Perlen“ dargestellt, ein Lageplan von Schwörstadt gibt Auskunft zu touristischen Merkmalen und den Verlauf des Rheinuferrundweg extended.

Sobald die Baugenehmigung für den Aufenthaltsbereich und die wasserrechtliche Genehmigung für die Anlegung der Flachwasserzone vorliegen, werden die Arbeiten zur Umsetzung der Maßnahmen ausgeschrieben.

Vor Ausschreibung der Arbeiten werden bereits im Bereich des Regenüberlaufbeckens und im Bereich der geplanten Flachwasserzone Gehölze gerodet.

Von Seiten des Gemeinderats wurde angeregt, den Rheinuferweg als Fußgängerweg auszuschildern, so dass es eindeutig ist, dass dieser nicht als Radweg genutzt wird.

Da der Bereich des Regenüberlaufbeckens für Spielgelände von Kindern umgestaltet wird und immer wieder Glasscherben im Bereich der dort aufgestellten Altglas-Containern liegen, wurde vom Gemeinderat vorgeschlagen, einen anderen Container-Standort zu suchen.

Der jetzige „wilde“ Park- & Ride-Platz befindet sich auf Eigentumsflächen der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG und ist bisher nur geduldet. Eine weitere Nutzung ist durch den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung gewährleistet. Mit der Anpflanzung von Bäumen als Schattenspender soll zugleich eine Aufwertung des Parkplatzes erfolgen.

- **Bauanträge:**

Der Gemeinderat hat folgenden Bauanträgen zugestimmt:

- Bauantrag zur Errichtung von zwei Gauben sowie eines Kaltwintergartens, Flst.-Nr. 2200, Hauptstraße 96, 79739 Schwörstadt
- Um- und Anbau am bestehenden Wohnhaus, Ausbau der Scheune sowie Errichtung einer Tiefgarage Flst.-Nr. 147/1, 148, 150; Bauort: Harget 8, 79379 Schwörstadt, OT Dossenbach.

Nachtragsvereinbarung zum Mobilfunkstandort Flst.-Nr. 2613, Gewinn Steinematt, Gemarkung Schwörstadt.

Der Gemeinderat hat den Beschluss zur Zustimmung der Nachtragsvereinbarung vertagt, da noch Abklärungsbedarf zu einzelnen Punkten besteht.